



SEEBURGER CPG/RETAIL-Lösung

Privatmolkerei Bauer ist Vorreiter der digitalen Transformation mit dem SEEBURGER BIS als innovative Kommunikationsplattform

Seit 125 Jahren ist Wasserburg am Inn Produktionsstandort der Privatmolkerei Bauer. Von hier aus starten täglich 3,4 Millionen Becher Joghurt ihre Reise. Jährlich werden rund 210 Millionen Kilogramm Milch angeliefert, die zu 390 Joghurtprodukten und 70 Käsesorten verarbeitet werden. Der Bauer Frischdienst versorgt mehr als 3.500 Kunden aus der Gastronomie, Hotellerie, Betriebs- und Sozialverpflegung sowie des Lebensmitteleinzelhandels. Die nahtlos ineinander greifenden Prozesse hinter dieser beachtlichen Logistik basieren auf externen Bestelleingängen und internen Datenströmen. Die meisten werden digital über die SEEBURGER Business Integration Suite (BIS) abgewickelt.

Business Integration Suite als Grundstein der Digitalisierung

Bereits vor 20 Jahren hat die Privatmolkerei erkannt, dass automatisierte Bestellprozesse und aktuelle Technologien eine unerlässliche Komponente wirtschaftlichen Erfolgs sind. So wurde schon früh die weitreichende Entscheidung getroffen, den SEEBURGER BIS zur elektronischen B2B-Geschäftsprozessabwicklung zu implementieren. Gestartet mit einer Inhouse-Lösung als ERP-System wurde im Jahr 2012 SAP eingeführt und die Plattform auf BIS 6 aktualisiert. Während bisher Konvertierung und Integration schrittweise aufgebaut wurden, konnten durch die MFT-Lösung komplexe Prozesse vereinfacht und effizient implementiert werden.

Omnichannel Sales als Supply-Chain-Strategie

Die erfolgreiche Umsetzung neuer Distributionswege erfordert eine stetige Verbesserung des Status Quo. Bedingt durch das starke Wachstum des Bauer Frischdienstes wurde 2016 ebenfalls SAP eingeführt und die relevanten Prozesse im BIS-System angepasst. Launch und Anbindung des B2B-Webshops 2017 bewirkten, dass seitdem alle innovativen Kanäle digitalisiert, in SAP integriert und automatisiert abgewickelt werden.

Über die Bauer Gruppe

Alles begann mit einem kleinen Molke-reibetrieb, der 1887 vom Ururgroßvater der heutigen Geschäftsführer als „Bauer-schweizer Käsewerk“ in Wasserburg am Inn gegründet wurde.

In der fünften Generation wird das Un-ternehmen nun bereits von der Familie Bauer geführt. Langfristiges Denken und nachhaltiges Handeln bestimmen seit jeher die unternehmerischen Entsch-eidungen.

So hat sich Bauer zu einer leistungsstar-ken Gruppe mit Produktionsstandorten in ganz Deutschland entwickelt. Zusam-men mit dem Kernsegment „Molkerei“ bilden seit Anfang 2013 die Geschäftsbereiche „Feinkost“ und „Handel“ die tragenden Säulen der Bauer Gruppe, die unter der Führung von Florian Bauer und Markus Bauer stehen.

Dabei wissen die Kunden, dass der Name Bauer, damals wie heute, für Qualität steht.

www.bauer-gruppe.de

BIS als Plattform für eine effiziente Unternehmenskommunikation

Die automatisierte Abwicklung der vielfältigen Bestellprozesse motivierte Bauer, weitere, größtenteils interne Prozesse zu digitalisieren. In Summe profitiert das Unternehmen mittlerweile von verschiedenen Integrationszenarien.

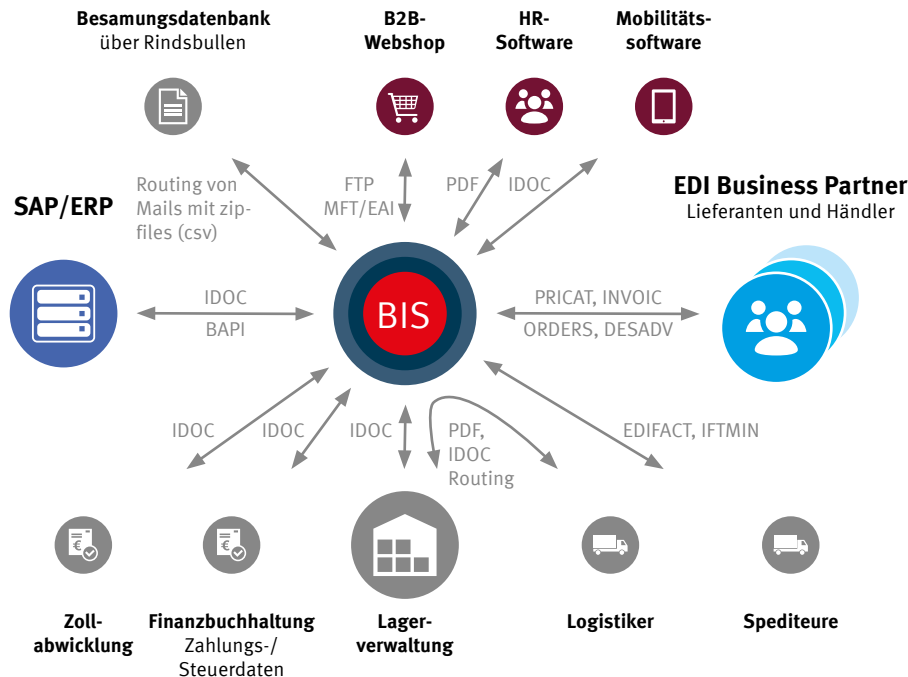


Abb.1: SEEBURGER BIS als digitale Plattform für die gesamte Unternehmenskommunikation

Dazu gehören im Detail:

- Elektronische B2B/EDI-Bestellabwicklung mit Lieferanten sowie Kunden über EDIFACT ORDERS, DESADV, INVOIC etc.
- B2B/EDI-Verkauf der Sortimente an Händler und Frischdienst. Produktdatentransfer erfolgt per individueller PRICATs.
- B2B-Webshop-Integration über FTP für Produktdaten, -preise, -bilder und spezifikationen. Diese werden via IDOC aus SAP extrahiert, mittels BAPI Calls angereichert oder per run external program erzeugt und per FTP übertragen. Je nach Quelldatei wird entschieden, welches Mapping für den Produktdatentransfer zu verwenden ist.
- Bestellungen digitaler Eingangskanäle werden im BIS konvertiert und als IDOC in SAP integriert. Übergabe der Shipment-Aufträge mittels IFTMIN-Standard-schnittstellen an Logistiker und Spediteure. Diese erhalten Lieferscheine vom Lagerverwaltungsserver als PDF per X.400/FTP.
- SAP IDocs werden an eine Mobilitätssoftware zu Routenplanungen übermittelt.
- Der Server für die Zollabwicklung erhält sog. „Pro Forma Lieferscheine“ als IDOC aus SAP.
- Integration und Synchronisation von weiteren Firmen mit der Finanzbuchhaltung in SAP.
- Übergabe der Abrechnung von einer Rindsbullen-Besamungsdatenbank an FiBu SAP und Weiterleitung der SEPA Daten.

Vorteile der digitalen Kommunikation

Die Datendrehscheibe BIS sorgt bei der internen und externen Unternehmenskommunikation für:

- Automatisierte Bestellabwicklung digitaler Eingangskanäle
- Beschleunigung der internen Unternehmenskommunikation
- Unverzögliche Auslieferung zeitkritischer Frischeprodukte
- Proaktives Monitoring über interne und externe Schnittstellen
- Hohe Agilität auch bei zukünftigen Digitalisierungsvorhaben
- Wirtschaftlichkeit durch automatisierte Prozesse

„ Mit der zukunftsfähigen SEEBURGER BIS6-Lösung konnten wir einen großen Teil unserer Unternehmenskommunikation schnell und effizient auf einer Plattform realisieren.

Wir haben sämtliche B2B-E-Commerce-Anforderungen erfolgreich umgesetzt, notwendige interne Anwendungen integriert sowie komplexe Logistikprozesse beschleunigt. “

Annette Thiel
IT Services/EDI, Zentrale Leitung Finanzen & IT
Bauer Gruppe